



Erzabtei
St. Ottilien



15.02.
2026

15:30 Uhr

in der
OTTILIENKAPELLE
des Exerzitien- und
Gästehauses
SANKT OTTILIEN

Programm

BÄRENSTARK

Jukebox oder Spotify

Man trifft sich wo die Musik spielt

Katrin Banhierl Cello
Christina Elsner Cello

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Hintergrund

Die Jukebox, in den 50er Jahren das musikalische Highlight nicht nur in verruchten Kneipen. Musikboxen waren die erste Gelegenheit, aktuelle Stücke zu hören und das gemeinschaftliche zu Erleben. Musik wurde erstmals ein Stück Alltagskultur. Man traf sich, wo die Musik spielte! Spotify hingegen verführt heute wiederum dazu, alleine mit Kopfhörern, bei den besten Playlisten abzutauchen.

Wir möchten Sie treffen! Sie im ersten Konzertteil mit dem warmen Klang unserer zwei Violoncelli und einer einzigartigen Playliste, bestehend aus Titeln wie „Hallelujah“, „Smile“, „Nothing Else Matters“ oder dem Shostakovich Walzer, entführen und verzaubern. Im zweiten Teil entscheiden dann Sie (Publikum), was gespielt wird! Aus zwanzig Titeln wählen Sie zehn aus, die wir dann in einem einzigartigen Konzert für Sie spielen werden.

Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Nachmittag, der Sie teilhaben und den Alltag für einen Moment vergessen lässt – da man sich trifft, wo die Musik spielt!

www.solina-cello-ensemble.com

Programm

Siehe Beilageblatt

Katrin Banhierl



Katrin Banhierl wurde 1982 in Dachau geboren. Mit sechs Jahren durfte sie ihren Cousin zu seinem Cellovorspiel beim Bundeswettbewerb begleiten und danach stand für sie fest, Cello möchte sie spielen und sicher nichts anderes. Nachdem sie sich weitere drei Jahre gedulden musste, bekam sie ihren ersten Cellounterricht mit neun Jahren bei Frau Buck. Vier Jahre später erhielt sie ein Musikstipendium und begann als Jungstudentin ihr Studium für Violoncello am damaligen Leopold-Mozart-Konservatorium, der späteren Musikhochschule Nürnberg/Augsburg und dem heutigen Leopold-Mozart-Kuratorium, bei Hartmut Tröndle. Noch im selben Jahr wurde sie

für fünf Jahre Mitglied des Orchesters der Musikhochschule und bestand das Probe-spiel beim Schwäbischen Jugendsinfonieorchester. Hier sammelte Katrin weitere acht Jahre wichtige Orchestererfahrungen und wirkte bei zahlreichen CD-Einspielungen mit. Nach ihrem Abitur beginnt sie neben dem Violoncello den Masterstudiengang „Kunstgeschichte, Neuere und Neueste Geschichte, Bayerische Kirchengeschichte“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München an. Den sie im Jahre 2008 erfolgreich mit Master Artium abschloss. Seit 2009 ist sie Mitglied des Münchner Kammer-orchesters „Die Zarge“, Referentin an der VHS Augsburg. 2012 gründete Katrin das Solina-Ensemble. Gemeinsam mit der TanzArt Tanzkompanie realisieren sie zwei große Projekte: „Doch das Leben kam dazwischen“ und „Ein Grab für sieben Fälle“. Im Sommer 2013 gründet sie, gemeinsam mit Rale Oberpichler, das Ensemble Mé-nage à Trois. Mit ihrem Programm „Mozart meets Märchen“ brachten sie 2014 /2015 ein völlig neues Konzertformat auf die Bühne. „Haydn&Mozart“, „Filmreif“, „ABBA hallo! unplugged meets electronic“ und „Cross over Europe“ werden aktuell gespielt.

Christina Elsner



Christina Elsner wurde 1980 in Odessa (Ukraine) geboren. Bereits während ihres Cello-Studiums an der Staatlichen Hochschule ihrer Heimatstadt hatte sie eine Stelle als Vorspielerin im Nationalen Philharmonischen Orchester Odessa inne. Erfahrungen bei ersten Gastspielen im europäischen Ausland motivierten sie 2005, nach Deutschland zu emigrieren, wo sie ihr Studium am Richard-Strauss-Konservatorium und später an der Hochschule für Musik und Theater in München (Konzertdiplom) fortsetzte. In Deutschland spielte sie u.a. im Münchner Rundfunkorchester, an den Theatern Gießen und Passau und hatte Zeitverträge bei den Hamburger Symphonikern sowie zuletzt beim Philharmonischen Orchester Regensburg.

Mehrere Jahre war sie unter Justus Frantz Mitglied der Philharmonie der Nationen. Ihr besonderes Engagement gilt der pädagogischen Tätigkeit. Sie unterrichtete Kammermusik an der Staatlichen Hochschule in Odessa und seit 2006 Cello und Ensemble-spiel an verschiedenen Gymnasien und Musikschulen.

Auch als Kammermusikerin konnte Christina Elsner früh internationale Erfahrung sammeln, sie gastierte schon als Studentin mehrfach mit ihrem Streichquartett in der Schweiz. Sie ist in verschiedenen Ensembles aktiv und genießt dabei die Vielfalt in Besetzung und Stil, vom Cello-Duo bis zum Kammerorchester, von Brahms bis Piazzolla, vom Filmdreh bis zum Kirchenkonzert.